

Leserbrief zum Bericht im Gelben Blatt vom 30. Juni 2012

PENZBERG IST ENTENHAUSEN

Der 1. Bürgermeister wird in diesem Bericht als Dagobert Duck bezeichnet. Onkel Dagobert, so wird die Ente auch häufig bezeichnet, ist als „reichste Ente der Welt“ berühmt für ihren extremen Geiz sowie ihr riesiges Vermögen, das sie in einem Geldspeicher lagert. Im Penzberger Geldspeicher könnte auch viel mehr lagern, wenn nicht die letzten 16 Jahre Onkel (Hans) Dagobert das Geld mit vollen Händen hinaus geworfen hätte! Eigentlich wurde das gemacht, was Onkel Dagobert wollte. Die Stadträte lesen ja auch meistens eine Woche vor der Sitzung in der Presse was der Onkel sich vorstellt (auch das Abstimmungsergebnis).

Onkel Dagobert erzählt seinen Bürgern auch seit 2 Jahren (2010, 2011) die gleichen Märchen. Im Frühjahr ist das Geld knapp. „Wir müssen sparen. Es sieht schlecht aus. Sogar Kredite müssen wir aufnehmen und damit Schulden machen.“

Jeweils im Herbst erfolgten in den Bürgerversammlungen Onkel Dagoberts Bekanntgaben von wundersamen und überraschenden Steuereinnahmen!

Die enormen Überschüsse – man hat sich um 10 Mio. € verschätzt – sorgen nun dafür, dass Onkel Dagobert wieder in seinem Geldspeicher „kurzzeitig“ ein Bad nehmen kann. Kurzzeitig deshalb, weil Onkel Dagobert noch viel erledigen möchte bevor er 2014 abtritt und das Wahlprogramm von 2008 noch Lücken aufweist. Also raus mit dem Geld! Das was letzte Woche alles beschlossen wurde, stand zwar nicht im Haushaltsplan, aber das und mehr können wir uns jetzt alles leisten. So auch sein Neffe Donald (Richard Kreuzer) im Penzberger Merkur.

In Wirklichkeit hat aber unser Bürgermeister nichts mit Onkel Dagobert gemeinsam! Ein wichtiger Topos in fast allen Geschichten ist Dagoberts Sparsamkeit. Sie manifestiert sich einerseits in seinem Verzicht auf unnötige Ausgaben. So geht Dagobert lieber zu Fuß durch den Dschungel als einen teuren Helikopter zu mieten, informiert sich aus auf den Müll geworfenen Zeitungen und reist in der Zeit zurück um einen abgelaufenen Gutschein einzulösen.

Liebe Bürger von Penzberg-Entenhausen! Eines ist aber sicher: in dem künftigen Überschuss des Jahres 2012 stecken auch die 180.000 €, die Onkel (Hans) Dagobert durch die so notwendige Grundsteuererhöhung vereinnahmt hat.

Wolfgang Sacher
BfP-Fraktion